



Zahl: GS-0001-1029-2019

PROTOKOLL

über die 44. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Dienstag, 2. Juli 2019 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Mag. Markus Flatz

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler	Bürgerliste	
Marlis Sejkora	Bürgerliste	
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste	
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	
Anton Greber	Bürgerliste	
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste	
Hans Metzler	Bürgerliste	
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste (entschuldigt)	Markus Berchtold, DI Mag. (FH)
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste (entschuldigt)	Reinhard Wolf
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste	
Grete Schultz	Bürgerliste	
Lothar Sieber	Bürgerliste	
Angelika Flatz	Bürgerliste	
Marga Knauseder	Bürgerliste	
Heinrich Olsen	Bürgerliste (zurückgetreten)	Markus Strolz, MBA
Manuela Steiner-Peter	Bürgerliste	
Christian Feurstein	Bürgerliste	

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Protokoll: Annemarie Müller

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Mag. Markus Flatz eröffnet um 20.00 Uhr die 44. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Einladung zur Sitzung, mit Bekanntgabe der Tagesordnung und der Entwurf des Protokolls der 43. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 27. Mai 2019 wurden am 25. Juni 2019 per email zugesandt, an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht. Die Berichte zur Sitzung wurden ebenso am 25. Juni 2019 per E-Mail übermittelt.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz informiert, dass Heinrich Olsen mit Schreiben vom 27. Mai 2019, (persönliche Übergabe) seinen Rücktritt als Gemeindevertreter und als Mitglied der Schwarzenberger Bürgerliste bekannt gab. Markus Strolz, MBA, als erstes Ersatzmitglied in der Liste, hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, bis zum Ende der laufenden Wahlperiode als Mitglied der Gemeindevertretung zu fungieren. Die Zustimmung der Wahlbehörde muss noch abgewartet werden. Die nächste Sitzung der Wahlbehörde wird vermutlich noch im Juli 2019 stattfinden.

Für die heutige Sitzung entschuldigt haben sich Franz Anton Kaufmann und Gerhard Sutterlüty. Deshalb wurden Markus Berchtold, DI Mag. (FH) und Reinhard Wolf (beide Ersatzmitglieder) zur Teilnahme eingeladen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mag. Markus Flatz als Vorsitzender stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Mag. Markus Flatz
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Protokoll der 43. Gemeindevertretungssitzung vom 27. Mai 2019
4. Festsetzung Kindergartentarife 2019/2020
5. Quartalszahlen 2. Quartal 2019
6. Beschlussfassung Abschreibung Öffentliches Gut wegen Gründung Straßengenossenschaft Schwarzenberg-Bannersreute
7. Antrag und Beschlussfassung Umwidmung GSt. 10483, Reinprecht Holztechnik
8. Beschlussfassung Verordnung über das Halten von Hunden im Gemeindegebiet von Schwarzenberg
9. Berichte
10. Allfälliges

3. Genehmigung Protokoll der 43. Gemeindevertretungssitzung vom 27. Mai 2019

Da keine Änderungswünsche vorliegen, beantragt der Bürgermeister die Genehmigung des Protokolls der 43. Gemeindevertretungssitzung vom 27. Mai 2019 mittels Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Festsetzung Kindergartentarife 2019/2020

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass sich die vom Amt der Vorarlberger Landesregierung vorgegebenen Kindergartentarife wie folgt erhöhen werden:

Kindergartengebühren pro Monat	bisher	Neu ab 01.09.2019
Vormittagsbetreuung halbtags für 3 und 4-jährige (inkl. MWSt.)	35,74	36,45
Vormittagsbetreuung halbtags für 3 und 4-jährige (inkl. MWSt.) Ermäßigung nach Einkommen	20,42	20,83
Nachmittagsbetreuung für 3, 4 und 5-jährige (inkl. MWSt.)	16,23	16,56
Nachmittagsbetreuung für 3, 4 und 5-jährige (inkl. MWSt.) Ermäßigung nach Einkommen	6,13	6,25

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Erhöhung laut Liste zu beschließen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass die Kosten für die Mittagsbetreuung und das Mittagessen separat abgerechnet werden. Auch konnte erfreulicher Weise gemeinsam geregelt werden, dass Frau Sandra Moosmann (geprüfte diplomierte Diätbegleiterin) ab dem Schuljahr 2019/20 für die Kinder des Kindergarten, der Volksschule und der Kleinkinderbetreuung das Mittagessen zubereiten wird.

5. Quartalszahlen 2. Quartal 2019

Der Bürgermeister informiert über die Quartalszahlen für das 2. Quartal 2019, welche aktuell zum 30. Juni 2019 erfasst wurden:

Bürgerheim:

Das Ergebnis im Bürgerheim weist im zweiten Quartal ein Guthaben von + € 11.640,24 auf. Die beschlossene Sanierung der Nasszellen wurde noch nicht durchgeführt. Die Abrechnung ist daher noch ausständig.

Museum:

Bei den zweiten Quartalszahlen ist derzeit ein Minus von € 14.746,61 zu verzeichnen. Hier ist zu beachten, dass die Einnahmen der Eintritte erst ab dem Datum der Ausstellungseröffnung im Mai 2019 erfolgen. Erfreulich war, dass während der Schubertiade täglich zahlreiche Besucher das Museum aufsuchten.

AK Saal:

Die Quartalszahlen zum 30. Juni 2019 weisen ein Minus von € 76.334,29 auf. In wie weit die Prognose für 2019 gehalten werden kann ist schwer zu sagen, da einige Veranstaltungen storniert wurden und zudem die Heizungsinstandsetzung erst im Jahr 2019 verrechnet wurde (Kostenvoranschlag war für 2018 vorgesehen).

Kleinkinderbetreuung:

Das derzeitige Ergebnis für die Kleinkinderbetreuung liegt bei minus € 657,16. Ausständig sind auch noch verschiedene genehmigte Sanierungskosten, wie zum Beispiel Maler- und Tischlerarbeiten.

Schwimmbad:

Die Quartalszahlen zum 30. Juni 2019 weisen ein Minus von € 22.839,60 auf. Die Schwimmbadsaison hat erst gestartet. Dies bedeutet, dass ein Großteil der Einnahmen und die Vergütung der Bregenzerwaldcard noch ausständig sind.

Durch den Wechsel in der Person des Bademeisters kam es zu Saisonbeginn zu kleineren Problemen im Tagesablauf. Da es die erste Saison des neuen Bademeisters ist, sollte auch etwas Nachsicht gewährt werden. Ohne Bademeister müsste das Schwimmbad geschlossen werden und ab 8. Juli 2019 wird zudem Lukas Berchtold als Hilfsbademeister in Einsatz sein.

Abwasserbeseitigung:

Die Quartalszahlen weisen derzeit ein Plus von € 33.205,15 auf. Die Vorschreibung aus den à conto Zahlungen erfolgen im September, dem gegenüber stehen die noch zu erwartenden Ausgaben für die Sanierung der ARA, die zum größten Teil noch offen sind. Die Sanierung der ARA ist am Laufen, die notwendigen Komponenten wurden bereits eingebaut, die Sanierung sollte bis im Herbst 2019 abgeschlossen sein.

Abfallbeseitigung:

Die Quartalszahlen für das zweite Quartal bringen ein Ergebnis von Plus € 7.737,78. Die Vorschreibung für die Abfallgebühr an die Haushalte erfolgt im September.

Gesamt:

Der Bargeldbestand zum 30. Juni 2019 beträgt € 941.635,22.

Das Baukonto Mittelschule Egg weist ein Minus von 1,008.007,18 Euro auf, dies gibt ein Ergebnis von derzeit Minus € 66.371,96.

Laut Gemeindegassier Franz Zengerle wurde das Baukonto per 1. Juli 2019 auf Grund einer Darlehensaufnahme bei der Hypo Landesbank getilgt. Der Zinssatz für dieses Darlehen auf 10 Jahre konnte mit 0,724 % fixiert werden.

Zum Vergleich:

- Baukonto für die Finanzierung der Mittelschule Egg: Zinssatz 0,68% variabel
- GIG Darlehen zur Sanierung der Volksschule: Finanzierung Zinssatz 0,95% variabel.

Insgesamt sind die Zahlen recht zufriedenstellend und sollten auch so bleiben, sofern keine unvorhergesehenen Ausgaben anfallen.

Die Endabrechnung der Mittelschule Egg konnte noch nicht übermittelt werden, da derzeit gerade der Abriss der alten Schule im Gange ist und Enderarbeiten (wie Vorplatzgestaltung, etc.) noch durchgeführt werden müssen. Bis im Herbst sollte alles fertig sein. Die Endabrechnung wird Anfang 2020 vorliegen.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung hatten die Möglichkeit, anlässlich einer Besichtigung vor Ort, am 24. Juni 2019, sich selbst ein Bild über die schöne neue Schule machen zu können. Es wurde viel Holz und Glas verarbeitet, so dass viel Licht und ein angenehmes Klima in den Räumen vorherrschen.

6. Beschlussfassung Abschreibung Öffentliches Gut wegen Gründung Straßengenossenschaft Schwarzenberg-Bannersreute

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Straßengenossenschaft für den Weg Schwarzenberg-Bannersreute gegründet werden soll.

Gemeindevorstand Josef Anton Schmid erläutert, weshalb es sinnvoll und notwendig ist, das Öffentliche Gut in diesem Bereich in die Genossenschaft einzubringen und abzutreten. Es handelt sich um die folgenden Grundstücke:

- GSt. 9714/2 im Ausmaß von ca. 410 m²
 - GSt. 9711 im Ausmaß von ca. 229 m²
 - GSt. 9725 im Ausmaß von ca. 492 m²
 - GSt. 9901 im Ausmaß von ca. 1.039 m²
- GESAMT ca. 2.170 m²

Die endgültige Vermessung muss noch erfolgen. Der Schlüssel für die Straßengenossenschaft wurde bereits festgelegt. Die Einholung aller Unterschriften wird noch etliche Zeit in Anspruch nehmen, da sehr viele kleine Waldgrundstücke an den Weg anschließen. Auch die Gemeinde grenzt mit dem Grundstück GSt. 7669 an den Weg und ist deshalb in die Schlüsselverteilung einbezogen. Sollte die Gründung der Straßengenossenschaft aus irgendwelchen Gründen nicht erfolgen, entfällt die Abtretung des Öffentlichen Gutes.

Markus Berchtold, DI Mag. (FH), als zukünftiges Mitglied des Ausschusses der zu gründenden Straßengenossenschaft Bannersreute teilt mit, dass seit drei Jahren gemeinsam mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung Bemühungen zur Gründung stattfinden würden und nun eine Schlüssellösung gefunden wurde. Er teilt mit, dass es sehr wichtig sei, besonders wegen der Haftungsfrage und Gewährleistung der Sicherheit (vor allem im Bereich der beiden Brücken, die sich auf der Wegstrecke befinden) schnellstmöglich die Gründung der Straßengenossenschaft zu veranlassen.

Gemeindevorstand Josef Anton stellt den Antrag, über die Abschreibung der oben genannten Grundstücke aus dem Öffentlichen Gut zur Einbringung in die Weggenossenschaft Bannersreute abzustimmen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters stellt er den Antrag, dass sich die Gemeinde an der zu gründenden Straßengenossenschaft Bannersreute beteiligt, da das Grundstück GSt. 7669 an den Weg anschließt. Die Abstimmung erfolgt wiederum per Handzeichen und der Antrag wird einstimmig angenommen.

Markus Berchtold, DI Mag. (FH), enthält sich der Stimme bei beiden Anträgen auf Grund von Befangenheit.

7. Antrag und Beschlussfassung Umwidmung GSt. 10483, Reinprecht Holztechnik

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass das Anhörungsverfahren betreffend der Umwidmung des Grundstückes GSt. 10483, Firma Reinprecht durchgeführt wurde und folgende Stellungnahmen eingelangt sind, die verlesen werden:

- Email der Abt. Raumplanung vom 8. April 2019:
„Aus Sicht der Abteilung Raumplanung ist die Machbarkeit der beantragten Widmung gegeben. Ein UEP-Verfahren ist nicht erforderlich (DI Clemens Kanonier).“
- Stellungnahme der Abteilung Straßenbau VIIb vom 19. Juni 2019 inklusive Ausschnitte aus der Gebrauchtsgenehmigung
- Stellungnahme der Abteilung Wasserwirtschaft vom 18. Juni 2019
- Stellungnahme der Wassergenossenschaft Enethalb
- Stellungnahme der Wildbach- und Lawinerverbauung vom 6. Juni 2019
- Stellungnahme des Landwirtschaftsausschusses der Gemeinde Schwarzenberg vom 19. Juni 2019
- Auszug aus dem Geotechnischen Gutachten der Firma 3P Geotechnik
- Auszug aus dem Gutachten der Prüfung der Widmungskonformität nach der zulässigen Immission der Firma BDT, Ingenieurbüro für Bauphysik

Zudem liegen zwei Vereinbarungen vor:

1. Vereinbarung zwischen der Wegerhaltergemeinschaft Stangenacher Au und der Firma Holztechnik Reinprecht KG, die besagt, dass die Zustimmung zur gewerblichen Befahrung des Güterweges erteilt wird. Die Bedingungen zur Zustimmung sind in einer separaten Vereinbarung festgehalten und ist unbefristet.
2. Vereinbarung zwischen Tobias Kaufmann und der Firma Holztechnik Reinprecht AG, über das Nutzungsrecht des Grundstückes Nr. 10485, in der Größe von 165 m², im Bereich der Einfahrt L26. Das Grundstück darf befestigt und abgesichert werden.

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass die Widmung unabhängig von den bestehenden oder geplanten Bauobjekten ist. Der derzeit auf dem Grundstück befindliche Stall bleibt erhalten, die Holztechnik wird im unteren Teil eingerichtet und ein Lagerplatz für Holz ist im unteren Grundstücksbereich geplant. Ein behördliches Gewerbeverfahren wird stattfinden.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, die Umwidmung betreffend das Grundstück 10483 (Elisabeth Reinprecht; Holzbau Reinprecht KG) mit einer Gesamtfläche von 2.491 m² von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Betriebsgebiet, unter folgenden Auflagen, durchzuführen:

- a) Die Umwidmung in Baufläche-Betriebsgebiet (BB-1 ^{F-FL}) **auf 7 Jahre zu befristen.**
- b) Die **Folgewidmung** soll Freifläche Landwirtschaft lauten, wenn die gewidmete Fläche nicht innerhalb der 7 Jahren einer gewerblichen Bebauung zugeführt wird.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Grete Schultz und Reinhard Wolf werden zu Stimmzähler bestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Beschlussfassung Verordnung über das Halten von Hunden im Gemeindegebiet von Schwarzenberg

Da in der Gemeindevertretungssitzung vom 27. Mai 2019 das Thema „Leinenzwang-Verordnung“ noch nicht für alle stimmig abgeschlossen werden konnte, fand zu diesem Thema am 26. Juni 2019 nochmals eine Besprechung zwischen Tourismus und Landwirtschaft statt.

Da eine Übereinstimmung und eine für alle passende Verordnung nur schwer erreicht werden kann, wurde der Inhalt der Verordnung (wie bereits auf der Sitzung vom 27. Mai 2019 vorgetragen) beibehalten, folgende Änderungen wurden festgehalten:

- § 1 – Hundeverbot: d) **Wasserschutzgebiete** (anstelle Wasserschutz- und Wasserschongebiet)
- § 2 – Leinenzwang: zusätzlich Punkt j) in **Wasserschongebieten**

Es müssen auch entsprechende Tafeln angebracht werden, die auf die Verordnung hinweisen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag über die „Verordnung über das Halten von Hunden im Gemeindegebiet Schwarzenberg“ abzustimmen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Antrag wird mit 16:2 Stimmen angenommen.

Diese Verordnung tritt am 3. Juli 2019 in Kraft und wird an der Amtstafel und auf der Gemeindehomepage veröffentlicht sowie an die BH Bregenz übermittelt.

9. Berichte

a) REP (Räumlicher Entwicklungsplan)

Der gesamte Entwurf des REP, inklusive der Plandarstellung, wurde mittlerweile zur Umweltprüfung an die Abteilung Raumplanung im Amt der Vorarlberger Landesregierung zur Einholung einer Stellungnahme übermittelt.

Gemäß dem Leitfaden für den Antrag auf aufsichtsbehördliche Genehmigung eines räumlichen Entwicklungsplanes (REP) nach dem Vorarlberger Raumplanungsgesetz ist vorgesehen, dass bei der Erstellung des REP die Gemeinde vor Beschluss des Entwurfs durch die Gemeindevertretung, die Mitwirkung der Bevölkerung in angemessener Weise zu gewährleisten hat. Die Einbindung der Bevölkerung (Informationsveranstaltungen, Bürgerbeteiligung, etc.) wird nach Durchführung der oder parallel zur Umweltprüfung erfolgen.

Die entsprechenden Termine werden nach Eingang der Stellungnahmen vom Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Umwelt zum vorliegenden Entwurf des REP bekannt gegeben.

Markus Berchtold, DI Mag. (FH), nimmt Bezug auf den obigen Bericht und teilt mit, dass es im Weiler Wies eine Zusammenkunft gegeben habe, betreffend REP, Baunutzungszahl, etc. und die eventuellen Auswirkungen. Es handelt sich dabei vor allem um ein Grundstück, dessen Besitzer verstorben ist.

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler weist darauf hin, dass es sich hier nur um einen Bericht zum derzeitigen Stand des REP-Entwurfes handelt, dass betreffend Inhalt und Sachlichkeit zunächst die Stellungnahme und weitere Vorgangsweise der Abteilung Raumplanung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung abgewartet werden muss. Hier gibt es einen vorgeschriebenen Leitplan, der eingehalten werden muss. Weiters erklärt er, dass selbstverständlich die Bevölkerung mit einbezogen wird und jeder seine Wünsche und Bedenken einreichen kann. Diese werden zwischenzeitlich gesammelt und im Zuge des Auflageverfahrens auch entsprechend behandelt. Geplant war eine Beschlussfassung über den REP im kommenden Herbst, dies ist jedoch auf Grund des Umfanges und der vom Land vorgeschriebenen Prüfungen nicht machbar.

b) Jahreshauptversammlung WG Vorderthalb

Am 26. April 2019 fand die Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Vorderthalb im Gasthof Adler statt.

Obmann Ing. Andreas Wolf konnte auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken. Speziell im sehr trockenen Sommer und Herbst 2018 hat die Wassergenossenschaft eindrücklich ihre Leistungsfähigkeit gezeigt.

Aus diesem Grund wird das Projekt Grundwasser in den Stiegeln für die Zukunftssicherung mit höchster Priorität weiterverfolgt.

Bei den anstehenden Wahlen wurde Ing. Andreas Wolf einstimmig als Obmann bestätigt. Obmann Stellvertreter und Schriftführer Dr. Klaus Nigsch, Kassier Stefan Greber und die beiden Wassermeister Jodok Kohler und Klaus Berchtold wurden in den Vorstand gewählt.

c) Diplomarbeit Andreas Behmann, Jodok Berlinger und Clemens Kohler – neues Schwimmbadgebäude Schwarzenberg

Andreas Behmann, Jodok Berlinger und Clemens Kohler haben als Projekt für Ihre Diplomarbeit an der HTL Rankweil die Neugestaltung des Schwimmbadgebäudes Schwarzenberg gewählt. Die Arbeit wurde mit Erfolg abgeschlossen und gerne werden die drei Maturanten bei einer der nächsten Gemeindevertretungssitzungen das Projekt persönlich vorstellen.

d) Radwegkonzept Bregenzerwald

Zwei Hauptbereiche sind derzeit Thema:

Einmal die Sicherung des Radweges in Schnepfau (Richtung Au). Hier wird eine Neuverlegung der Trasse auf die andere Straßenseite überlegt und weiters, die Verlängerung des Radweges von Bozenau nach Kennelbach. Eine Erhaltung der kulturell bedeutenden Mauern und Tunnel wird geprüft, wie auch eine Variante von Bozenau Richtung Buch als Rad- und Forstweg.

Die Anbindung Bersbuch – Schwarzenberg über die alte Brücke und Klettergarten ist nach wie vor im Konzept, wurde aber auf Grund von Steinschlaggefahr zurückgestellt. Es müsste ein neues Ansuchen gestellt werden.

e) Beschlussfassung Förderung Musikschule

Wie in der Gemeindevertretung einstimmig vereinbart wurde, soll ein entsprechender Beschluss zum Antrag der Arbeitsgruppe Musikschule betreffend die Förderung von Jugendlichen im Gemeindevorstand gefasst werden.

Der Antrag lautet: „Förderung der Musikschule für Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren. Der Förderbetrag wird nur für ein Musikinstrument gewährt.“

Diesem Antrag der Arbeitsgruppe Musikschule hat der Gemeindevorstand einstimmig zugestimmt.

f) Vorarlberger Kraftwerke AG – Wasserabgabe für touristische Aktivitäten

Im Bescheid des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 27. Mai 2019 betreffend Wasserabgabe für touristische Aktivitäten wurden unter anderem folgende Auflagenergänzungen gemäß § 21b Wasserrechtsgesetz 1959 – WRG 1959, BGBl. Nr. 215/1959, idF. BGBl. I Nr. 73/2018 festgehalten:

- von Mai bis September darf eine zusätzliche Wasserabgabe von max. 2,5 m³ erfolgen
- von April bis Oktober darf eine zusätzliche Wasserabgabe von max. 2,5 m³ höchstens zwei Mal je Monat und nur dann erfolgen, wenn die natürliche Restwassermenge in der Bregenzerach unterhalb der Fassung Bregenzerach in Andelsbuch/Bersbuch mindestens 2,2 m³/s beträgt
- an den Tagen zu Fronleichnam (Wildwassertage) dürfen aus dem Ausgleichsbecken Ach einmal täglich für jeweils vier Stunden maximal 4 m³/s Wasser in die Bregenzerach abgegeben werden, jedoch nur unter Einhaltung der entsprechenden Bedingungen.
- Diese Auflagenänderung wird bis zum 31. Oktober 2021 befristet.

Der gesamte Bescheid (inkl. Auflagen) kann bei Interesse zugesandt bzw. im Gemeindeamt während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

g) Angelika Kauffmann Ausstellung

Am Samstag, 15. Juni 2019, fand im Beisein von Landesrat Dr. Christian Bernhard die Eröffnung der AK Ausstellung „Unbekannte Schätze aus Vorarlberger Privatsammlungen“ statt. Dies ist eine Doppelausstellung gemeinsam mit dem Vorarlberg Museum in Bregenz. Die Ausstellung wurde zuvor schon in Dessau – Wörlitz (in der Nähe von Berlin) gezeigt. Mit einem Ticket ist es möglich, beide Ausstellungen in Bregenz und in Schwarzenberg zu besuchen. Als Kuratorin fungierte die Angelika Kauffmann Kennerin und Expertin Frau Bettina Baumgärtel. Der Schwarzenberg Teil behandelt die Früh- und Spätwerke Angelika Kauffmanns bezugnehmend auf die Werke (Apostelbilder und Hochaltarbild) in der Kirche Schwarzenbergs.

h) Besichtigung der Mittelschule Egg

Unter fachkundiger Führung von Direktor Thomas Koch besichtigte die Gemeindevertretung am Montag, 24. Mai 2019, die neu errichtete Mittelschule in Egg. In die neue Schule eingezogen sind die Schüler und Lehrer mit Ende Mai. Die Eröffnung wird höchstwahrscheinlich Ende September stattfinden. Vor allem das angenehme Lernklima (große, helle Räume und viel Holz in der Materialisierung) wird von Lehrer/innen- und Schüler/innenseite als deutliche Verbesserung empfunden. Derzeit läuft der Abbruch der alten Hauptschule.

i) Betriebsausflug der Gemeindebediensteten

Der Betriebsausflug für die Gemeindebediensteten fand am 5. Juni 2019 statt. Stationen waren das Schimuseum in Damüls, das idyllische Bad Rothenbrunnen, eine Führung in der Brennerei Prinz im Gasthaus Löwen in Au und das Berghaus Kanisfluh auf der Schnepfegg.

j) Straßengenossenschaft Unterkaltberg

Am 21. Mai 2019 fand die Gründungsversammlung für die Straßengenossenschaft Unterkaltberg statt. Die Straße reicht von der Abzweigung Unterkaltberger Gemeinestraße bis zum Auffangbecken des Lindenbaches. Obmann der neuen Straßengenossenschaft ist Andreas Zengerle.

k) Verabschiedung in den Ruhestand von Marianne Metzler

22 Jahre, von 1997 bis 2019, arbeitete Marianne Metzler als Kindergartenassistentin für die Gemeinde Schwarzenberg. Am 12. Juni 2019 wurde sie in den verdienten Ruhestand verabschiedet, den sie mit Ende des Kindergartenjahres antritt. Ein herzlicher Dank gilt Marianne für das große Engagement, ihre Kreativität, ihren Humor und ihre Hilfsbereitschaft unseren „Kindergärtlern“ gegenüber.

l) Kulturhauptstadt

Ende Jänner ist Vorarlberg auf die Shortlist der Bewerber zur Kulturhauptstadt gekommen. Der Titel wurde geändert, da eine Bannerstadt genannt werden musste: „Dornbirn plus“. Am 13.10.2019 ist Abgabefrist für das Konzept. Ende des Jahres soll dann entschieden werden, wer neue Kulturhauptstadt für 2024 wird.

m) Rechnungsabschluss 2018 der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald

Der Gesamtaufwand im Bereich ÖPNV lag im Jahr 2018 bei € 9.598.198,-. Durch Förderungen und Erträge konnten € 8 Mio erzielt werden, der Rest wird durch Gemeindebeiträge von € 50,- pro Einwohner abgedeckt.

Für die Deckung des laufenden Betriebes und von Projekten (€ 442.010,-) gibt es einen Gemeindebeitrag von € 67.600,- (€ 2,15 pro Einwohner). Der Rest wird über Förderungen und Einnahmen gedeckt.

Der Wälderfonds besitzt ein Vermögen von € 3 Mio.

Die Regionalplanungsgemeinschaft hat ein Gesamtbudget von € 2,2 Mio.

n) Zielvereinbarungen der REGIO – regSEK

Es sollen Ziele und Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Freiraum und Landschaft der Region erarbeitet werden. Damit es vom Land gefördert wird, braucht es Zielvereinbarungen. Voraussetzung für die Förderung sind u.a. eine Beteiligung der Bevölkerung und ein Beschluss in allen Gemeindevertretungen der beteiligten Gemeinden.

o) Prüfungsausschuss

Ing. Andreas Wolf informiert, dass am 6. Juni 2019 eine Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden habe. Es wurde die Barkasse, Stichproben von Belegen und Unterlagen kontrolliert und es war alles in bester Ordnung. Im Zuge der

Prüfung wurde der Bauhof besonders geprüft. Gemeindevorstand Josef Anton Schmid, als Zuständiger für dieses Resort, wurde eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen. Die Abteilung Bauhof ist sehr positiv aufgestellt, einzig die Über- und Urlaubsstunden wurden bemängelt. Es ist jedoch sehr schwierig, hier Stunden abzubauen – Krankenstände, Noteinsätze, Mithilfe in anderen Abteilungen, etc. Es muss auch bedacht werden, dass Pensionierungen anstehen. Der Prüfungsausschuss hat deshalb dem Bürgermeister den Auftrag erteilt, gemeinsam Lösungsansätze und Vorgehensweisen zu erarbeiten. Bei der nächsten Prüfung des Ausschusses soll das Bürgerheim geprüft werden.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass der Bauhof personell unterbesetzt ist, zudem die zwei Bauhofmitarbeiter im Krankenstand waren. Dies bedeutet, dass hier ein Stundenabbau natürlich nicht möglich ist und Ersatz gefunden werden musste. Deshalb wurden Tobias Kaufmann und Markus Zündel zusätzlich zur Überbrückung eingestellt. Der Bürgermeister erklärt, dass nun bereits Erstmaßnahmen für den Abbau von Urlaubstagen eingeleitet wurden. Längerfristig gilt es zu klären, ob eine zusätzliche Arbeitskraft notwendig ist, die würde aber auch zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 50.000,-- bis 60.000,-- Euro Mehrkosten pro Jahr verursachen.

p) Zukunftswerkstatt

Mag. Konrad Berchtold teilt mit, dass die Gruppe „Miteinander“ zwei Mal im Gasthof Ochsen einen Sonntagsbrunch organisiert und durchgeführt hat. Diese Veranstaltung ist sehr gut angekommen und aufgenommen worden, es wurde die Möglichkeit zu einem unbeschwerten, guten und positivem Kontakt untereinander geboten. Der Wirt des Gasthof Ochsen hat sich sehr bemüht, die Qualität war sehr hoch und wirklich empfehlenswert. Es ist eine Wiederholung im Herbst geplant und es wäre schön, wenn auch Mitglieder der Gemeindevertretung daran teilnehmen würden.

Die nächste Sitzung der Zukunftswerkstatt findet am 10. Juli 2019 statt.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz bedankt sich beim Zukunftsausschuss für den Einsatz. Gleichzeitig wendet er sich an die Gemeindevertreter/innen und regt an, öfters an den Veranstaltungen in der Gemeinde teilzunehmen – sei es bei Museumseröffnungen, Vernissagen oder Vereinsveranstaltungen – da er bisher noch keinen großen Besucherandrang seitens der Gemeindevertreter/innen wahrnehmen konnte.

10. Allfälliges

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass der Musikverein vom Nationalratsabgeordneten Norbert Sieber zum **Erntedankfest** für zwei Tage vom 6. bis zum 7. September 2019, nach **Wien** eingeladen wurde. Reinhard Wolf führt aus, dass es sich hier um ein sehr schönes Fest handelt, welches im Augarten stattfindet. Es wird einen großen Markt mit Vorarlbergern Bauern geben, der Musikverein wird am Samstag auf der Bühne, beim Umzug und bei einem Platzkonzert aufspielen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind ebenfalls eingeladen daran teilzunehmen und können sich innerhalb der nächsten zwei Wochen im Gemeindeamt anmelden, damit, falls gewünscht, ein gemeinsamer Besuch organisiert werden kann.

Gemeindevorstand Ing. Klaus Lang berichtet, dass am 1. Juli 2019 die Jahreshauptversammlung des **Vereins „Freunde der :alpenarte“** im Gasthof Ochsen stattgefunden hat. Bei den Neuwahlen wurde Jakob Franz Greber zum Obmann und Irmi

Sachs zur Obmannstellvertreterin gewählt, Judith Reichart, bisherige Obfrau, wechselt in den Beirat und Marco Rusch ist ausgetreten. Zudem gab es eine Satzungsänderung: es gibt keine/n Präsident/in mehr, sondern wie bei Vereinen üblich eine/n Obfrau/Obmann und die Periode dauert immer nur zwei Jahre bis zur Wiederwahl.

Hans Metzler verteilt die neue Broschüre der :alpenarte Veranstaltungen im Herbst 2019. Er gibt bekannt, dass dem Festival, nach Durchführung einer Evaluierung durch internationale Experten der Musik- und Festivalbranche, das EFFE-Label (Europe for Festivals) zugesprochen wurde. Dieses Label ist ein europäisches Gütesiegel für bemerkenswerte Festivals, die sich durch gesellschaftliches Engagement und internationale Ausrichtung auszeichnen.

Am 20. März 2020 wird der Frühjahrszyklus der :alpenarte stattfinden. Neu ist, dass nur ein Konzert mit dem Ensemble „Esperanza“ und vier Tage Workshops an den Schulen stattfinden werden. Zudem sollen junge Journalismus Studenten der Universitäten von Bocholt und Amsterdam die Veranstaltungen begleiten und alles dokumentieren. Eine Jury wird von allen Teilnehmern zwei auswählen, die dann im Herbst als Moderatoren agieren werden. Dies sollte dazu führen, dass die internationale Presseaufmerksamkeit durch junge aktive Journalisten in den Medien für Verbreitung des Bekanntheitsgrades der :alpenarte sorgen.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass beim **52. Bregenzerwälder Bezirksmusikfest**, welches vom 27. bis zum 30. Juni 2019 in Alberschwende stattgefunden hat, der Musikverein Schwarzenberg bei den Wertungsspielen sehr gut abgeschnitten und 92,5 Punkte erreicht hat.

Markus Berchtold, DI Mag. (FH), nimmt nochmals Bezug auf den **REP Entwurf** und findet, dass die REP Diskussion, die derzeit im Weiler Wies stattfindet auch für andere Weiler in Schwarzenberg interessant sein könnte. Er meint, dass die Baunutzungszahlen von 50 – 70, die im Entwurf angedacht werden, zu hinterfragen seien. Er glaubt, dass die Einwohnerzahl in den einzelnen Weilern dadurch zu hoch werden könnte und sähe es als sinnvoll an, in alle Weiler zu gehen und gewisse Punkte zu überdenken (kleine Straßen etc.)

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler entgegnet, dass der REP Entwurf auf Monate langen und äußerst intensiven Besprechungen, vor Ort Begehungen und zahlreichen Sitzungen in Zusammenarbeit mit DI Georg Rauch erarbeitet wurde und zwar nach den Vorgaben der Landesregierung. Die im REP geplanten Bebauungsdichten entsprechen der Forderung des neuen Raumplanungsgesetzes, das Verdichtungszonen verlangt. Wie im obigen Bericht bereits erwähnt, ist die gesetzlich vorgeschriebene Einbindung der Bevölkerung im REP – Projekt zwingend vorgesehen und wird nach Freigabe des Räumlichen Entwicklungsplanes durch das Land Vorarlberg gebührend berücksichtigt. Weiters teilt er mit, dass schriftliche Stellungnahmen in der Gemeinde entgegen genommen, gesammelt und entsprechend bearbeitet werden, falls die Zustimmung des Landes für den Entwurf zustande kommt. Eine Diskussion ist derzeit wenig sinnvoll.

Der Bürgermeister teilt noch die kommenden Sitzungstermine mit:

Die nächste **Vorstandssitzung** findet am **11. Juli 2019** statt.

Die nächste **Bau- und Flächenwidmungsplanausschuss-Sitzung** findet am **8. Juli 2019** statt.

Die nächste **Gemeindevertretungssitzung** findet am **16. September 2019** um 20.00 Uhr im Kleinen Dorfsaal statt.

Veranstaltungen:

Juni bis September jeweils Dienstag	Geführter Kräuterspaziergang durch das Fohramoos 10.00 Uhr, Treffpunkt Hotel Berghof Fetz (Bödele, Passhöhe)
Juni bis September jeweils Mittwoch	Shinrin Yoku – Waldbaden – Die Heilende Kraft der Natur 10.00 Uhr, Treffpunkt Hotel Berghof Fetz (Kräuterstube)
Juni bis September diverse Termine	Workshop Ernährung & Kräuterspaziergang Treffpunkt Hotel Berghof Fetz (Kräuterstube)
16. Juni 2019 bis 3. November 2019	Ausstellung „Angelika Kauffmann. Unbekannte Schätze aus Vorarlberger Privatsammlungen“ Dienstag bis Sonntag, 10.00 bis 17.00 Uhr
Im Juli und August 2019 diverse Termine	Sommer Yoga 08.00 bis 9.00 Uhr, Schwimmbad Schwarzenberg
07. Juli 2019	Reiseziel Museum 10.00 bis 17.00 Uhr, Angelika Kauffmann Museum
13. Juli 2019	Dämmerschoppen mit der Bauernkapelle Schwarzenberg 19.00 Uhr, Hotel Berghof Fetz
19. bis 21. Juli 2019	Bezirksfeuerwehrfest 2019, Schwarzenberg Zentrum
28. Juli 2019	Frühschoppen mit der Musikgruppe „Raclette Quartett“ 10.00 Uhr, Cafe Angelikahöhe
02. August 2019	Umgang Schwarzenberg, Geführter Architekturspaziergang 9.30 Uhr, Treffpunkt Tourismusbüro Schwarzenberg
04. August 2019	Reiseziel Museum 10.00 bis 17.00 Uhr, Angelika Kauffmann Museum
15. August 2019	„Die Strubabuoba“ musizieren auf der Bregenzer Hütte Ab 12.00 Uhr
24. August bis 1. September 2019	Schubertiade Schwarzenberg, Angelika Kauffmann Saal
27. August 2019	Umgang Schwarzenberg, Geführter Architekturspaziergang 9.30 Uhr, Treffpunkt Tourismusbüro Schwarzenberg
28. August 2019	Musiksalon während der Schubertiade: Martin Mitterrutzner Im Gespräch mit Jürgen Thaler 14.00 Uhr im Angelika Kauffmann Museum
01. September 2019	Reiseziel Museum 10.00 bis 17.00 Uhr, Angelika Kauffmann Museum

- | | |
|--------------------|--|
| 01. September 2019 | Die Musikgruppe „1st Brass Imperial“ musiziert auf der Bregenzer Hütte, ab 12.00 Uhr |
| 04. September 2019 | Quarta – 4 Länder Jugendphilharmonie
19.30 Uhr, Angelika Kauffmann Saal |
| 08. September 2019 | Bregenzerwälder Trachtentag
Pfarrkirche und Angelika Kauffmann Museum |
| 14. September 2019 | Schwarzenberger Markt mit Käseprämierung
08.00 bis 18.00 Uhr, Ortszentrum und Angelika Kauffmann Saal |

Alle Informationen zu den Veranstaltungen sind auch auf der Homepage zu finden. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz erkundigt sich bezüglich weiterer Wortmeldungen. Nachdem dies nicht der Fall ist schließt er die Sitzung um 21:45 Uhr.



[Handwritten signature of Markus Flatz]
Bürgermeister Mag. Markus Flatz
Vorsitzender

[Handwritten signature of Annemarie Müller]
Annemarie Müller
Protokoll